



## BURG SALERN | CASTEL SALERN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Griechenland](#) | [Region Südliche Ägäis](#) | [Eisacktal](#) | [Vahn \(Varna\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Kleine Burgruine im Eisacktal über dem Ort Vahn (ital.: Varna).

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°44'36.1" N, 11°37'44.2" E](#)  
Höhe: 789 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Ungesicherte Burgruine.



#### Anfahrt mit dem PKW

Die A22 (Brennerautobahn) an der Abfahrt "Bressanone - Val di Pusteria" verlassen und über die SS12 (Brennerstrasse) nach Süden in Richtung Vahn fahren. Die SS12 bei Vahn verlassen und in die Bahnhofsstr. abbiegen. Dieser bis zum Ende folgen, dann rechts in die Frazione Scaleres und dann sofort wieder links in die Via Scaleres abbiegen. Die Via Scaleres führt in großen Serpentina bergan (Hinweis: starke Steigung!) und direkt zur Burg.  
Kleiner Parkplatz am Burgberg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
k.A.



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



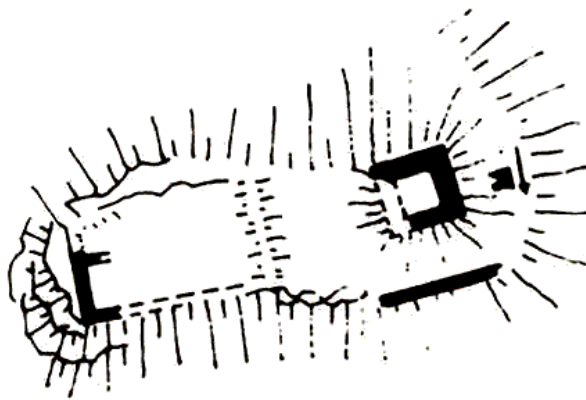
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich, da keine festen Wege.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1277	Nach der Zerstörung der unmittelbar benachbarten Burg Voitsberg durch Bruno von Kirchberg, den Bischof von Brixen, wird Salern als bischöfliche Gerichtsburg erbaut.
1280	Erste urkundliche Erwähnung der Burg Salern.
1325	Erblein von Layen ist Pfleger auf Salern.
1336 - 1363	Bischof Mathäus Konzmann weilt oft in Salern.
1360	Schloss und Gericht Salern wird an den Ritter Paul Geltinger verpfändet.
1376	Hans Geltinger ist Pfleger und bischöflicher Hauptmann in Salern.
1388	Bischof Friedrich von Erdingen verpfändet Burg und Gericht an Ezelin von Wolkenstein.
1442	Salern wird an Jörg von Vilanders verpfändet.
2. Hälfte 15. Jh.	Die Burg wird mehrfach umgebaut.
1479	Cyprian Vintlers, der mit Clara Golser, einer Nichte des Bischofs Georg Golser, verheiratet ist, wird neuer Pfandherr in Salern.
1554	Der Salerner Richter Michael Valser bittet Erzbischof Christoph von Madruzzo um die Beseitigung der erheblichen Bauschäden an der Burg.

1624	Der Pfleger Sebastian Gall berichtet von dem "eingefallenen Schloss Salern".
2. Hälfte 19. Jh.	Die Ruine wird als Steinbruch benutzt.
1872	Um der Zerstörung Einhalt zu bieten kauft Dr. Alois Andreas von Hellrigl die Ruine und rettet so den vorhandenen Bestand.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Bitterli-Waldvogel, Thomas - Südtiroler Burgenkarte | Bozen, 1995  
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
Trapp, Oswald - Tiroler Burgenbuch, Bd. IV: Eisacktal | Bozen, 1984

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.07.2015 [CR]